

Akronym	Hb1004 AMSEL	Hb1005 AMSEL	Hb1005 AVILAB	Hb1005 AVILAB	Hb1006 BRAINCON	Hb1008 BRAINCON	Hb1008 Coding-Labs	
Gutachter	UMLAUT	PT	UMLAUT	PT	UMLAUT	PT	UMLAUT	
Förderempfehlung	Ja		Ja		Ja		n	
3 Allgemeine Punkte Titel ID1 Schulische Bildung Betriebliche Ausbildung Hochschulen Weiterbildung Sonstiges Übergreifend								
3.2 (KO) Ausreichende Passfähigkeit zum Gesamtziel der Förderbekanntmachung "Initiative Nationale Bildungsplattform"	Ja	X	Ja	X	Ja	X		
3.3 Hohe Reichweite der geplanten Angebote								
3.4 Schließt eine Lücke im Bildungsraum	Herausragend		Ja		Herausragend			
3.5 Darstellung einer geeigneten Strategie zur Sicherstellung der Interoperabilität (inhaltlich)	Ja		Ja		Ja			
3.6 Das Projekt verortet sich ausreichend im wissenschaftlich-technischen Diskurs	Ja		Ja		Ja			
3.7 Antragsteller /Konsortium hat ausreichend Kompetenzen/ bestehende Vorarbeiten	Herausragend		Herausragend		Herausragend			
3.8 Zusammenfassen im Verbund ist ausreichend beschrieben	Nicht zutreffend		Ja		Nicht zutreffend			
3.9 (KO) Namensnennung und Verfügbarkeit des Personals	Ja		Ja		Ja			
3.10 Ausreichende Qualifikation des Personals	Ja		Ja		Ja			
3.11 Realisierbarkeit des Arbeitsprogramms für die Konzeptionsphase (inkl. passibler Medienreize)	Ja		Ja		Ja			
3.12 Angemessenheit der Finanzplanung	Ja		Ja		Ja			
3.13 Verwertung /Anwendung- und Transfermöglichkeiten der Ergebnisse nach der Konzeptionsphase und nach der Umsetzungsphase	Herausragend		Herausragend		Herausragend			
3.14 Innovative/typisierende Ansätze	Herausragend		Ja		Ja			
1 Bewertung zur technischen Machbarkeit								
Darstellung der technischen Machbarkeit	****	****	****	****	****	****	****	
Darstellung der technischen Machbarkeit	****	****	****	****	****	****	****	
Technischer Innovationscharakter	***	***	***	***	***	***	***	
Proof of Concept, inklusive geeigneter Teststrategien, ist definiert und nachvollziehbar	***	***	***	***	***	***	***	
Der Antragsteller verfügt über ein marktfähiges Produkt, welches er über die BIRD-Schnittstelle an die NBP anbinden möchte. Er hat bereits gezeigt, dass er seine Plattform über definierte Schnittstellen erfolgreich an andere Lern-Mgmt-Systeme angebunden hat.		•Die Anbindung an den Prototyp der Nationale Bildungsplattform wird detailliert beschrieben und berücksichtigt die Angaben aus pilot1.bildungsraum.digital. •Zu Datenschutz und -sicherheit werden auf Basis der vorliegenden Implementierung des Verbundpartners TriCat realisiert. Weitere Details z.B. zur Einhaltung DSGVO werden nicht adressiert. Der Antragsteller hat gezeigt, dass er in der Lage ist, Informationen datenschutzkonform zu behandeln. •in Konzeptphase soll den innovativen Ansatz des Verbundpartners TriCat, der sich bereits im Markt befindet, mit dem inhaltlichen Angebot des Partners AKAD verknüpft werden. •Die Implementierung eines PoC ist geplant und entsprechende Modul- wie auch Validierungstests sind beschrieben.		- Es wird beschrieben, dass die Lösung datensouverän an die NBP angebunden werden soll – Details dazu fehlen jedoch - Die Anbindung wird detailliert beschrieben, ein Proof-of-Concept bzw. Test-Szenarien oder ein Testen des Prototyps fehlt - Es wird eine Herausforderung zur Authentifizierung der Nutzer beschrieben – Die Lösung soll über den zu entwickelten Prototypen laufen, Details dazu fehlen		•Implementierung des Demonstrators ist logisch und fundiert beschrieben. •Themen rund um Datenschutz werden angesprochen. •Integration und Testung der Interaktion mit der Nationalen Bildungsplattform wird ausführlich dargestellt. •Die Bereitstellung einer Programmierungsumgebung ist nicht besonders innovativ, dennoch ein wichtiger Dienst im Rahmen einer umfassenden Bildungsplattform.		
Bitte dokumentieren Sie stichwortartig Fragen, Kritikpunkte oder Hinweise für die Einschätzung der technischen Machbarkeit:								
	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	
Fisale Gesamteinschätzung des Vorhabens: Einschätzung zur technischen Machbarkeit auf Basis der vorliegenden Unterlagen:	Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar	
+ Nutzung eines breiten Funktionsumfangs der BIRD-Schnittstelle (SSO, Wallet und Metadaten Connector) geplant; Enge Zusammenarbeit mit BIRD-Team im Projektplan eingeleitet und angestrebt + Expertise zum Datenschutz scheint vorhanden; Lösungsvorschlag skizziert: Pseudonymisierung der Nutzer-Informationen + Antragsteller verfügt über ein fertiges Produkt + Erstellung von Lehrmaterial nicht notwendig da vorhanden			Das Konzept verspricht eine große Reichweite und eine flexible Plattform zur Ausbreitung auf unterschiedliche Bildungsangebote. Das PoC umfasst die konkrete Realisierung eines Fernstudiums mit einem bereits etablierten Bildungsangebot. Nach einer erfolgreichen Umsetzungsphase ist eine Fortführung sehr wahrscheinlich.		Das Vorhaben beschreibt die Anbindung der deutschen Mobile-Learning Plattform BRAINVOO an die NBP. Das Vorhaben ist in zwei Ziele aufgeteilt. Im ersten Schritt soll über eine Single-Sign-In via OPEN ID Connect die Nutzer der NBP einem pseudonymisierten, datensouveränen Zugang zum Brainpool Lernsystem erhalten. Im zweiten Schritt sollen alle individuellen Learning Analytics der Lernenden über den XAPI-Standard in das Wallet bzw. den darin integrierten Learning-Record-Store (LRS) des Lernenden zurückgespiegelt werden. Insgesamt ist das Vorhaben sehr ausführlich und nachvollziehbar beschrieben. Die Prototypen sind detailliert beschrieben und in Skizzen dargestellt. Allerdings fehlen Details zum Datenschutz und zum Proof-Of-Concept was die Auflagen erklärt. Zusammenfassend ist das Vorhaben vielversprechend durch die hohe Reichweite der Plattform (600.000 Nutzer) sowie der Erfahrung des Antragstellers erfolgversprechend.		Das Konzept zur Integration des Coding-Labs mit der Nationalen Bildungsplattform ist technisch fundiert und behandelt sämtliche kritische Themen (Schutz, Demonstrator, Testfälle, usw.).	
Weshalb sollte dieses Vorhaben zur Förderung empfohlen werden? Bitte eine prägnante Bewertung unter Aufzählung der wichtigsten Stärken und Schwächen des Konzeptes abgeben. Bitte hier auch zu erfüllenden Aufgaben und andere Besonderheiten vermerken, ggf. Anmerkungen zur Weiterqualifizierung (Umsetzungsphase).		zu 1.1. ist Weiterbildung und Übergreifend Das Lernkonzept ist sehr interessant. Die Ausführung mathematischer Aufgaben mit den erwähnten Tools ist sicher sehr realistisch und dem echten Unterricht mit Zirkel und Co. sehr nah. Es wird schon erfolgreich in Schulen, also in einem anderen Kontext eingesetzt. -> Hohe Erfolgsrate Durch die Länderförmern wäre es für die User (dieser Länder) kostenlos. Ist aber nicht non-profit. Aufgabe: - Auf Grundlage der Integrationshypothesen (Punkt 6) und konkreter Forschungsfragen abzuleiten und zu benennen.		Die Projektbeteiligten können sehr viel Vorerfahrung und Expertise in dem relevanten Themenfeld vorweisen. Eine erfolgreiche Konzeptionsphase und anschließende Umsetzung ist zu erwarten. Im Projekt sollen die Lernenden der AKAD in der Anwendung TriCatSpaces in virtuellen Welten mit Avataren umgesetzt und an die Bildungsplattform angeschlossen werden.		Brainpool beabsichtigt, (a) ein Single-Sign-On mittels der Open Source Lösung Keycloak zu realisieren, um Interoperabilität der mobilen Brainpool Applikationen für Schule und Ausbildung mit der Bildungsplattform zu fördern. Es sollen (b) individuelle Lernstatistiken, Prüfungsergebnisse und Microzertifikate digital über die XAPI in das Wallet der Nutzer der Nationalen Bildungsplattform übertragen werden. Diese beiden Funktionalitäten sollen prototypisch implementiert werden. Brainpool hat eine sehr gute Reichweite bei über einer halben Million Nutzenden in den Zielmärkten, insbesondere bei Großkunden wie der Bahn, Versicherungen und Handelskammern. Es bestehen Arbeitsbeziehungen zu großen Anbietern von Lerninhalten. Die Teammitglieder sind teilweise sehr erfahren. Brainpool erwägt, mittelfristig Lern-Daten von Nutzenden auf die Nationale Bildungsplattform zu übertragen. Diese Daten sind teils sehr sensibel, ihre Nutzung sollte Dritten unmöglich sein oder sehr hohen Hürden unterliegen. Es erscheint angemessen, Brainpool dazu aufzufordern, konkrete Lösungen zur größtmöglichen Aufklärung und Datensouveränität der Lernenden aufzuzeigen (Aufgabe).		
Der Antragsteller verfügt über ein am Markt etabliertes Produkt, welches er an die NBP anbinden möchte. Dabei will er den Funktionsumfang der BIRD-Schnittstelle sehr umfangreich nutzen und seine Erkenntnisse einschließlich Programmcode offen teilen.		Integration eines (interaktiven) Mathematiktools, das formatives Feedback generiert und Lernenden-spezifische Aufgaben generiert.	Verknüpfung eine etablierte (AKAD) Plattform zum Fernstudium mit innovativen interaktiven Applikationen zum gemeinsamen Lernen und Lehren.	Perspektivisch ist die Erprobung der Lernförderlichkeit immersiver Avatar-basierter Lernwelten und deren Zusammenspiel mit anderen Lernmodellen der NBP sehr spannend.	Die Reichweite der BRAINVOO Plattform mit ca. 600.000 Nutzern und die damit verbundenen Einsätze in Schule, Ausbildung, Hochschule und Weiterbildung stellen bei einer erfolgreichen Anbindung einen Mehrwert für das Gesamtprojekt der NBP da.	Einerseits ist die fachliche Innovationshöhe gering. Mit dem Vorhaben könnte andererseits die Interoperabilität mit einer hohen Zahl von Nutzenden hergestellt werden, was in Anbetracht der frühen Phasen des LLi (Schule, Ausbildung) der Brainpool App von besonderem Wert für die Bildungsplattform sein könnte.	Entwicklung des „StackFuel Plattform Connector“ stellt eine wiederverwendbare Komponente für die Kommunikation zwischen der Nationalen Bildungsplattform und Content-Anbietern.	
Was ist das spannende an diesem Projekt? Bitte in einem Satz zusammenfassen.			nein		Nein		nein	
Ein Termin für die Fertigstellung des Prototypen ist nicht benannt.								
Gibt es aus Ihrer Sicht große Hürden für dieses Projekt?								
In diesem Projekt wird die Anbindung über die BIRD-Schnittstelle und die Nutzung des SSO, des Wallets und des MetaC-Details beschrieben. genutzte Datenformate: LOM-XE bereits implementierte Schnittstellen: SDOX/MUNDO, NPI Schulcloud		Das PoC bedient sich der Single-Sign-On Technologie mittels SAML 2.0, bildungsspezifische Technologien (LMS/LMS, XAPI) und REST-Konnektoren und Middleware-Komponenten. Die umfangreiche technische Erprobung des Verbundpartners TriCat verspricht eine reibungslose Integration mit der Nationalen Bildungsplattform.		OpenID-Connect Keycloak REST APIs XAPI		Die Integration des Demonstrators in die Nationale Bildungsplattform wird mit Hilfe gängiger OpenSource Software-Produkte realisiert (z.B. SAML 2.0, Shibboleth, Open ID Connect, OAuth2 und SAML2) und die Schnittstellen mit Standardtechnologien wie REST implementiert. Der Demonstrator wird der BIRD-Plattformansprechen (insbesondere Single-Sign-On, Data-Wallet-Connector und Metadaten-Connector).		
Welche Standards und Schnittstellen werden im Projekt bezogen auf Interoperabilität genutzt?								

inb1008 Coding-Labs PT Ja	inb1007 COCODEQ UML/AUT Ja	inb1007 etechProNB PT Ja
------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------

X	X
Ja	Ja
Herausragend	Herausragend
Herausragend	Ja
Herausragend	Ja
Herausragend	Herausragend
Herausragend	Herausragend
Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Ja	Ja
Ja	Herausragend
Ja	Ja
Ja	Ja
Herausragend	Herausragend
Herausragend	Ja

Technischen Rahmenbedingungen:

- die Analyse und Definition der Schnittstellen zur Bildungsplattform ist wesentlicher Bestandteil der Konzeptionsphase, hier wird eine maximale Anpassung an die Spezifikationen unter Berücksichtigung vorhandener Schnittstellen angestrebt.
- eine genaue Beschreibung der Schnittstellen fehlt, ist jedoch Teil der Konzeptionsphase

Datenschutz und Souveränität:

- Single Sign-On und Wallet sollen verwendet werden
- DSGVO konforme Datenspeicherung und Verarbeitung soll gewährleistet werden
- Es sollen Anonymisierungslösungen untersucht werden

Technischer Innovationscharakter:

- Interoperable Lösung zum Wissenstransfer, auch zwischen unterschiedlichen Bildungssektoren

Proof of Concept:

- Es werden ein geeigneter PoC sowie geeignete Testszenarien beschrieben

Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen
--------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------

Technisch machbar

Das Vorhaben erweitert die Bildungsplattform um ein Werkzeug zur effizienten Aufbereitung und Bereitstellung digitaler Lerninhalte

Stärken:

- Es wird ein umfassendes Konzept zum Schutz personenbezogener Daten angestrebt
- Es wird auf bestehende Lösungen zurückgegriffen (Knowledgeworker, dieser wird für die Bildungsplattform kostenfrei bereitgestellt, Auflage siehe Antrag)

Schwächen:

- Viele Definitionen werden auf die Konzeptionsphase verschoben, jedoch eindeutig benannt.

Stärken:

Der ASL thematisiert die Coding-Kompetenz mit freiem Zugang zu Coding-Labs für allgemeine Bevölkerung. Das Verständnis für das Wie des Programmierens (Coding) wird im Rahmen der Digitalisierung der Bildungslandschaft in Deutschland immer mehr an Bedeutung gewinnen. Der ASL hat auf Basis der eigenen Erfahrungen konkrete Vorstellungen darüber, wie die prototypische Entwicklung von Coding Labs (Prototyp A) und digitale Trainingsangebote (Prototyp B) und beschreibt, wie die Schnittstellen zu DNB/O erstellt werden.

Die Arbeitsschritte in der Konzeptionsphase sind mit zu erwartenden Outcomes und einem genauen Zeitplan und Personaleinsatz versehen und in logischen Handlungssequenzen inkl. Validierungsphase von ca. zwei Monaten dargestellt. Die Beschreibung des Vorhabens in der Umsetzungsphase für die Iteration und Evaluation der Outcomes mit unterschiedlichen Zielgruppen ist plausibel. Die Einbindung der vier assoziierten Verbundpartner bezüglich der nachhaltigen Ergebnisversicherung ist geeignet, um Rückmeldungen aus Expertensicht einzuschleusen und die Ergebnisse zu optimieren.

Schwächen (keine Auflagen, nur zur Überprüfung):

- Programmiersprache Python ist durchaus für die Einsteiger:innen einsetzbar, die Programmiersprachen C++, C++ könnten für die Anfänger:innen als Einstiegsniveau zu hoch sein.
- Das Personal ist für die Konzeptionsphase gut ausgestattet, für die Umsetzungsphase von Coding Labs in verschiedenen Bildungsbereichen sind weitere Partner:innen einbeziehen(Erwerbsbildung, Berufsbildung außerhalb IT), um den Anwendungskontext mit unterschiedlichen Zielgruppen besser herstellen zu können.

Das Verständnis für das Wie des Programmierens (Coding) wird im Rahmen der Digitalisierung der Bildungslandschaft in Deutschland immer mehr an Bedeutung gewinnen. In diesem Sinne ist die Idee, ein (fast) kostenloses Angebot für die Nutzung von Coding Labs zur Erhöhung der digitalen Kompetenz für allgemeine Bevölkerung, sehr innovativ.

Bildungssektübergreifende Bereitstellung von digitalen Lerninhalten als Treiber für die Digitalisierung von Bildungseinrichtungen.

Es werden keine größeren Hürden für das Projekt erwartet (siehe auch Qualifikation des Projektteams).

E-Learning Standards (xAPI, SCORM), Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.1 und ISO 9243-210

Stärke: Der ASL ist ein erfahrener Spezialist im E-Learning-Bereich. Seine Stärke liegt in der technischen Anbindung von modularen Bildungscontents. Der ASL fokussiert sich gezielt auf die Erstellung von unterschiedlichen Angeboten für Lehrende, mit breiten Bildungszielgruppen und -institutionen, z. B. Schule, Hochschule, Weiterbildung, Erwachsenenbildung etc. Der ASL geht im Antrag auch auf die nutzungsgerechten und datenschutzrechtlichen Aspekte ein, die auch in die Konzeption einbezogen werden sollen. Die Arbeitweise ist konkret anhand der Arbeitspakete erläutert, die auch mit Meilensteinen versehen sind. Die Qualifikation des Personals aus Bildungs- und Medieninformatik weckt Erwartungen hinsichtlich der Erfolgsaussichten in der Umsetzung der Konzeption.

Schwäche: Die Beschreibung der didaktischen Konzeption bleibt relativ vage auf der technischen Ebene. Die Umsetzung didaktischer Konzepte für Lehrende sollten in der Vorhabenbeschreibung konkreter beschrieben werden.

Der ASL ist ein Akteur auf dem Gebiet des E-Learnings. Seine Stärke liegt insbesondere in der technischen Umsetzung (Plattform - Portalinfrastruktur, Schnittstellenmanagement) in Verbindung modularer Bildungsangebote. Auch die Vielfalt der Contentprodukte, die bereits entwickelt ist, können mit anderen Angeboten verknüpft werden.

inb1021 etechProNB PT Ja	inb1022 EVA-NBP UML/AUT Ja
-----------------------------------	-------------------------------------

X	
Ja	
Herausragend	
Herausragend	
Ja	
Ja	
Herausragend	
Nicht zutreffend	
Ja	
Ja	
Nein	
Ja	
Herausragend	
Ja	

*

In dem Vorhaben wird die technische Anbindung inklusive der Schnittstellen nachvollziehbar und detailliert beschrieben. Außerdem werden Datenschutz- und -souveränität berücksichtigt und damit verbundenen Maßnahmen und Lösungen aufgezeigt (2 Faktor Authentifizierung, DSGVO, u. a.).

-Da es sich bei dem Vorhaben um eine Anbindung einer bereits existierenden Plattform, vhs.cloud, handelt, ist der Innovationscharakter eher geringer zu bewerten. Allerdings bittet die hohe Reichweite der vhs.cloud einen großen Mehrwert für die NBP.

-Hinsichtlich des Prototypens und des PoCs wird in dem Vorhaben beschrieben was genau der Prototyp abbilden soll und wie dieser mit welchen Nutzern getestet werden könnte. Ein Konzept zum Test der Anbindung liegt somit vor, Details zu den einzelnen Testfällen und der Auswertung fehlt jedoch.

Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen
-------------------------------------	--------------------------------

Technisch machbar

In dem vorliegenden Vorhaben werden zwei Ziele verfolgt. Zunächst soll das ID-Management in der vhs.cloud zu einem an die NBP anschließbaren privaten Nutzer*innen-Bereich ausgebaut werden. Hierfür sollen die Komponenten vhs Cockpit und vhs Wallet konzipiert und implementiert werden. Anschließend sollen Fortbildungs- bzw. Train-the-Trainer-Angebote weiterentwickelt und integrierfähig gemacht werden.

Insgesamt ist das Vorhaben aus Sicht der technischen Machbarkeit vollständig und nachvollziehbar beschreibbar. Es werden die technischen Rahmenbedingungen berücksichtigt, auf die Schnittstellen der NBP eingegangen, Datenschutzaspekte aufgezeigt, die Wichtigkeit von Prototypen erläutert und Lösung zu allen Punkten detailliert beschrieben. Lediglich der Innovationscharakter ist durch die Anbindung einer bereits existierenden Plattform schwach zu bewerten.

Im Projekt soll das Portal e-teaching.org an die NBP angeschlossen werden.

Die Identifikation von problemorientierten Erschließungsmechanismen auf vorhandene Materialien und Konzepte ist sinnvoll. Das Projekt wird von ausgewiesenen Expert:innen eingereicht.

(Auftrag) Eine Meilensteinplanung wäre noch zu konkretisieren und auch eine Konkretisierung der Anzahl an geplanten Testcases für Data Wallet Connector und Metadata Connector wäre wünschenswert

Die geplante Anschlussfähigkeit von e-teaching.org an die NBP verspricht eine sinnvolle und übergreifende Vernetzung von Akteuren und die Nutzung vorhandener Konzepte und Materialien

Durch die hohe Reichweite der vhs.cloud von mehr als 800.000 Nutzern ist die Anbindung der Plattform als ein immenser Mehrwert für die NBP anzusehen.

Nein

-SCORM
-Single-Sign-On

inb1022 EVA-NBP PT	inb1023 fobizz UMLAUT	inb1023 fobizz PT	inb1026 FutureSkillsJourney UMLAUT	inb1026 FutureSkillsJourney PT	inb1027 GGG26 UMLAUT	inb1027 GGG26 PT	inb1030 Hybrid-Learn UMLAUT
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
		X		X		X	
X							
Ja		Ja		Ja		Ja	
Herausragend		Herausragend		Ja		Ja	
Ja		Ja		Ja		Ja	
Herausragend		Ja		Ja		Ja	
Ja		Ja		Ja		Ja	
Herausragend		Ja		Ja		Ja	
Herausragend		Nicht zutreffend		Herausragend		Ja	
Ja		Ja		Ja		Ja	
Herausragend		Ja		Ja		Ja	
Ja		Ja		Ja		Ja	
Herausragend		Ja		Ja		Ja	
Herausragend		Herausragend		Ja		Nein	
	**** ** *** ***		**** *** *** ***		**** Nicht ausreichend beschrieben ** ***		**** *** ** ***
	Technische Rahmenbedingungen: - Schrittstellen existieren noch nicht und sollen im Rahmen des Projekts prototypisch umgesetzt werden - Verwendung von standardisierten Schrittstellen (JSON REST API), Schrittstellenspezifikation unter im Antrag genannten Link nicht erreichbar - Das SSO der NBP soll für die fobizz-Lernplattformen konzipiert, implementiert und prototypisch umgesetzt werden. Die Plattform des Antragstellers unterstützt schon jetzt ein SSO-Verfahren nach dem OAuth Standard bzw. OpenID - Meta-Daten Konzept basierend auf JSON Standard - Lernfortschritt soll auch im Wallet gespeichert werden Datenschutz und Souveränität: - Verwendung des Data Wallets, zur unabhängigen sicheren Speicherung von Personendaten, Fortschritten sowie Meta-Daten (Im Wallet sieht man das persönliche fobizz-Konto und welche Daten der Person von der NBP gespeichert sind) - Prototypische Umsetzung des Single-SignOn (OAuth oder OpenID) - Person kann ihr fobizz Konto über die NBP löschen - Keine Beschreibung von Verschlüsselungs- und Datenschutzkonzepten außerhalb des Wallets, bitte genauer spezifizieren! - Evtl. datenschutzrechtliche Bedenken bei Zwischen- und Endergebnisse werden als Blogbeiträge in der Bildungsbranche sowie der Entwickler-Community veröffentlicht und geteilt. - Keine Beschreibung von Anonymisierungs- oder Pseudonymisierung. - Für die Funktionalität der Applikation werden personenbezogene Daten wie Berufsstand, usw. verwendet. - Wie und wo werden die personenbezogenen Daten gespeichert und verarbeitet?		Anbindung der existierenden Future-Skills Lernangeboten basierend auf den Open-Source-Entwicklungen des Ki-Campus an die Nationale Bildungsplattform + Konsortium mit fertiger Lösung und Erfahrung mit der Anbindung von eigenen Angeboten an Plattformen + Eigenen (bereits existierende) Inhalte sollen über die NBP mit Inhalten anderer Anbieter zu einem Lernpfad kombinierbar sein. + Der Schutz der Daten soll betrachtet werden (Datensouveränität). - Über den Datenschutz von personenbezogenen Daten wird nicht genauer eingegangen * Eine erste Version des Prove-of-Concept ist für den 17. Januar, 2022 geplant		Etabliertes Online-Angebot vom Verbundpartner DigOnline sichert eine technische Umsetzung mit großen Erfolgsaussichten. - Das Thema Datenschutz und -souveränität finden keine Beachtung in der Projektbeschreibung - Anwendungstests inkl. eine Anbindung an BIRD, Datenaustausch mit dem Data Wallet, Anmeldung über das Single Sign-on, und Testing des Metadaten Connectors sind vorgesehen.		-Der geplante Prototyp für das PoC basiert auf einer bereits in Hessen und Bayern implementierten Lösung (Moodle-Kurs). -Die vorgesehenen PoC-Tests umfassen einen Testbetrieb sowie diverse Schrittstellentests. -Ein Datenschutz- und -souveränitätskonzept wird nicht explizit betrachtet, allerdings werden wesentliche Aspekte wie Ende zu Ende Verschlüsselung und Eingrenzung von Datenaustausch angestrebt.
Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen
Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar	Technisch machbar
Grundlegend relevanter Service, der zur Qualifikation und Weiterbildung von Lehrkräften beitragen kann. Dieser beinhaltet wesentliche Schlüsselemente der BIRD Ausschreibung. Stärken: - Möglicher Ansatz zur effizienten Weiterbildung von Lehrkräften - Lösung des Antragstellers existiert bereits mit mehr als 100.000 registrierte Lehrkräfte und 90 Fortbildungen - detaillierte Beschreibung der Einbindung des Data Wallets sowie der Implementierung des SSO der NBP Schwächen: - Keine genaue Beschreibung der Maßnahmen zum Datenschutz und zur Erklärung der Datensouveränität Auflagen: - Definition von Maßnahmen zum Datenschutz und Erklärung der Datensouveränität einfügen (vor Konzeptphase) - Erklärung zur Weiterverwendung personenbezogener Daten in anderen Diensten und gegenüber Dritten einfügen (vor Konzeptphase) - Beschreibung von beispielhaften Test Cases zur Evaluation des PoC (vor Konzeptphase)	In dem Projekt soll eine existierende Plattform an die NBP angebunden werden.		Das Projekt bietet vorrangig eine Fortbildung für Lehrkräfte in der frühkindlichen Bildung bis maximal Sekundarstufe I. Es bedient sich einerseits einer etablierten und vorhanden Online-Lösung und andererseits eines Verlanges mit umfangreicher Erfahrung zur Aus- und Weiterbildung. Die Erfolgschancen werden daher sehr hoch eingeschätzt. Eine Fortführung unter kommerziellen Bedingungen ist nach der Konzeptphase bzw. Umsetzung vorgesehen. Aufgabe: - Erarbeitung eines Datenschutz- und -souveränitätskonzeptes		Ziel des geplanten Projekts „Hybrid-Learn“ ist die moderierte Bereitstellung einer multifunktional nutzbaren Lehrpersonenfortbildung für die Konzeption und Handhabung hybrider Lehr- und Unterrichtskonzepte im Lernfeldunterricht im Bereich der beruflichen Bildung. Das Projekt baut auf eine erprobte technische Lösung und hat damit hohe Aussichten auf Erfolg. Die angebotenen Inhalte basieren auf hoch aktuellen bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen.		
Stärken: Die Umsetzung in der Konzeptphase ist genau und plausibel erläutert und zeigt die Schrittstellenanbindung zur Nationalen Bildungsplattform. Der VVV kann durch die Realisierung des Konzepts ihre Effizienz in Lern- und Lehrangeboten deutlich erhöhen und die Bildungsinteressenten viel individueller beraten und gezielt auf die Vorstellungen eingehen. Die Anbindung an die Nationale Bildungsplattform könnte zum einen hilfreich sein, um die Erreichbarkeit der Kund:innen zu erhöhen, zum anderen kann die Nationale Plattform von bestehenden, bereits erprobten Infrastrukturen des VVV profitieren (eine Win-Win-Situation) Schwäche: Es wurde nicht erwähnt, wie die VHS-Dozent:innen geschult konzeptionell werden sollen, die aufgrund einer Vielfalt von Angeboten (Autogenes Training, Philosophie/Literatur bis hin zum DATV), bundesweite Verteilung von VHS, der beruflichen/lebensweltlichen Voraussetzungen der Dozent:innen unterschiedlich individuell gehandhabt werden müsste. Auch diese Gruppen müssen durch technische Veränderung erreicht werden (keine Auflage, wäre eine Berücksichtigung in der Umsetzungsphase sinnvoll).	Stärken: - Praktikable Konzepte mit Beispielen in unterschiedlichen Anwendungskontexten und leichte Umsetzbarkeit sowohl in der Konzept- als auch in der Umsetzungsphase - das Vorhaben adressiert vorwiegend die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und stellt eine einfache Recherche zu passenden Angeboten zur Verfügung.		Ziel des Projektes ist es, bestehende Lernangebote zu kuratieren, um diese zu neuen Institutions-, Format- und technologieübergreifenden Lernpfaden zu verknüpfen: der sogenannten Future Skills Journey'. Diese richtet sich an Studierende, Absolvent*innen im Übergang zum Beruf und Schüler*innen im Übergang zum Studium und erprobt Zugänge und digitale Kompetenznachweise, die auch die Übergänge zwischen Bildungssegmenten abbilden. Sowohl die Vorarbeiten und Vorerfahrungen als auch die geplanten Arbeitspakete für die Konzeptionsphase sind umfassend und nachvollziehbar dargestellt. Aufgabe: Die Testcases können nicht erst in den letzten drei Monaten entwickelt werden, denn diese müssen ja in den letzten zwei Monaten validiert werden?		Stärken: - Schrittstelle zu WebWeaver - Testing des Data Wallet Connectors, Testing des Single Sign-on, Testing des Metadaten Connectors wird durchgeführt durch DigOnline Schwächen: - Lerninhalte werden lediglich kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. / Nachhaltige Verwertung über Kommerzialisierung. Zumindest die Lernmittel, die über das Förderprogramm finanziert werden, sollten als OER frei zur Verfügung stehen. - Kein Bezug zu datenschutzrechtlichen Aspekten - Vorhaben bereitet stark den Eindruck, dass hier lediglich Marketing / Vertrieb / Kompetenzaufbau des Unternehmens gefördert werden soll. Es besteht sogar ein Zukunftsszenario, in dem das BMBF bereits bestehende Angebote in die Plattform des Verlages integriert (und somit mit kostenpflichtigen Angeboten des Verlages kombiniert). Das Risiko für einen "erwarteten langfristigen wirtschaftlichen Erfolg" sollte vom Unternehmen getragen werden Aufgaben: - Lerninhalte werden lediglich kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. / Nachhaltige Verwertung über Kommerzialisierung. Zumindest die Lernmittel, die über das Förderprogramm finanziert werden, sollten als OER frei zur Verfügung stehen. - Datenschutzrechtliche Aspekte sollten noch beschrieben werden??? - Eine Forschungsfragestellung wurde nicht formuliert, diese könnte nachgereicht werden???		
vhs.cloud bietet eine bundesweite Vernetzung von VHS-Angeboten, die eine breitgefächerte Zielgruppe erreichen wird.	Weiterbildung von Lehrkräften jederzeit, überall und an einem Ort verfügbar. Stellt einen sinnvollen Dienst für die NBP dar.	Praktikable Konzepte mit Beispielen in unterschiedlichen Anwendungskontexten	Möglichkeit der Verknüpfung von Lehrinhalten eigener und anderer Anbieter zu einem Lernpfad	Die Anbindung von 'Learning Nuggets' als auch von Micro-Credentials an die Nationale Bildungsplattform.	Die Umsetzung analoger Lernmaterialien in einem digitalen Umfeld.	Qualifizierung von Fachkräften für Ganztagschulen, um dem Fachkräftemangel aufgrund der geplanten Ausweitung entgegenzuwirken.	Die methodische, mediale und interaktive Erweiterung eines tradierten beruflichen Präsenzunterrichts mit digitalen Elementen zu erreichen.
	Es werden keine größeren Hürden erwartet.		Die Leistungsfähigkeit der Ki-Plattform ist ungewiss. Der Datenschutz wurde im Antrag sehr oberflächlich betrachtet.		nein		nein
JSON, REST API, openeduhub http://w3id.org/openeduhub/ (siehe Beispiel)			Die Entwicklung soll sich explizit auf die BIRD-Schrittstellen (SSO, Wallet, MetaOC) fokussieren, ohne sich darauf zu beschränken.		Es ist vorgesehen die gängigen Standards zu verwenden (Zertifikate in Formaten wie XML oder JSON, Single-Sign-On via SAML 2.0, Shibboleth und Open ID Connect 1.0 sowie weitere wie xAPI, LTI, GAIA-X, Europass II, Web Content Accessibility Guidelines, LOM etc.)		Die Anbindung an die Nationalen Bildungsplattform wird ausführlich beschrieben und umfasst wesentliche Standards (wie z.B. Shibboleth/SAML 2.0 als SSO und REST für Datenaustausch). Plattform: Moodle

inb1046 MaKKita PT	inb1051 PIM-2-0 UML/AUT	inb1051 PIM-2-0 PT	inb1052 PLSA-DFF UML/AUT	inb1052 PLSA-DFF PT	inb1055 RuDS UML/AUT	inb1055 RuDS PT	inb1056 SHRNP_PODS UML/AUT
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

K		K		K		K	
Ja		Ja		Ja		Ja	
Ja		Herausragend		Herausragend		Ja	
Ja		Ja		Herausragend		Ja	
Ja		Herausragend		Ja		Ja	
Ja		Herausragend		Herausragend		Ja	
Ja		Ja		Nicht zutreffend		Nicht zutreffend	
Ja		Ja		Ja		Ja	
Ja		Ja		Herausragend		Ja	
Ja		Ja		Nein		Ja	
Nein		Ja		Herausragend		Ja	
Ja		Herausragend		Ja		Herausragend	
**** Nicht ausreichend beschrieben ***		**** **** **** ***		*** **** ** ****		** * *** ****	
•Wesentliche Komponenten (z.B. Anbindung an das Data Wallet) wurden bereits im Rahmen PIM 1.0 realisiert. •Technische Integration mit BIRD ausführlich erläutert •Use Cases und Epics werden detailliert •Das Thema Datenschutz und –souveränität finden keine Beachtung in der Projektbeschreibung		Technische Rahmenbedingungen: - Genauer Orientierung an den BIRD-Spezifikationen - Integration von Data Wallet und einem föderierten Meta Data Connector zur Service-übergreifenden Verwendung und Suche - Orientierung und Wiederverwendung von Spezifikationen der Gaia-X Plattform für Schnittstellen - Verwendung von Open Source Lösungen Datenschutz und Souveränität: - SGO wird entsprechend der BIRD-Spezifikationen umgesetzt - der zustimmungsbasierte Zugriff auf Data Wallets von Benutzern wird mittels zentralen Identity Broker Lösungen realisiert - Einsatz des für Gaia-X definierten Verfahrens für das Identity Mangement (Identity Broker) - Alle im Projekt erhobenen Daten werden passwortgeschützt auf Servern des Antragstellers gespeichert und entsprechend gesichert. - Alle Daten werden DSGVO konform und in Rücksprache mit einem Datenschutzbeauftragten erfasst, verarbeitet, gespeichert und gelöscht. - Antragsteller weist explizit auf Klärungsbedarf bei der Teilung von Daten aus der Data Wallet bei Minderjährigen hin - Gewonnenen digitalen Forschungsdaten werden - falls datenschutzrechtlich unbedenklich - Open Access unter einer Creative Commons CC-BY Lizenz veröffentlicht Technischer Innovationscharakter: - Das Projekt liefert einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung und Standardisierung einer		Technische Rahmenbedingungen: - Nutzung der Lernmanagementsoftware 'Kiron Campus' (Kiron ist auch Antragsteller in diesem Call) zur Realisierung folgender Aspekte: - Data Wallet wurde bereits während des Vorgängerprojekts von BIRD erfolgreich umgesetzt - Single-Sign-On mit OpenID Connect umgesetzt - Integration der REST APIs bereits vorhanden - GraphQL API außerdem auch vorhanden - Externe Lerninhalte können mittels LTI 1.3 eingebunden werden - Erstellung und Import interaktive Lerninhalte mit HSP - Integration eines direkt integrierten OER-Hubs - Interaktionen mit HSP Elementen werden nach dem xAPI (TinCan) Standard gespeichert Datenschutz und Souveränität: - Wie werden die Daten an den Kooperationspartner Kiron Campus übergeben? - Wie wird dabei die DSGVO umgesetzt? Bitte erläutern - Welche Daten werden „den Projektpartner*innen zur Skalierbarkeit des Angebots“ weitergegeben? Ist dieser Vorgang mit der DSGVO in Einklang zu bringen? Bitte erläutern - Verwendung des Data Wallets, allerdings keine genaue Beschreibung - „Größtmögliche Offenheit und Kompatibilität nach außen hinsichtlich der Vernetzung und Integration externer Partner und Inhalte“ muss im Sinne der DSGVO hinterfragt werden - Die durch die Plattform erhobenen Daten der Teilnehmenden werden nur in anonymisierter Form für Forschungszwecke verwendet - Die im Rahmen der Begleitforschung erhobenen qualitativen und quantitativen Daten werden gemäß den Standards und Prinzipien des Verbundes Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB) erhoben, gesichert, verarbeitet, ausgewertet und archiviert. - Bei der Weitergabe von Daten in begleitenden Forschungserhebungen wird besonderer Wert auf		•Anbindung einer bereits (prototypisch) implementierte Plattform an die Nationale Bildungsplattform (NBP) •Ausführliche Darstellung des Umfangs und des Testkonzepts des PoC-Demonstrators •Vorstellungen zu einer langfristigen Realisierung des Lernangebots mit Anbindung an die NBP •Wenige Hinweise auf Datenschutz- und –souveränität, allerdings wird die IT-technische Aufteilung zwischen Frageebenen und privatem Inhalt angesprochen •Bezug zu BIRD bzw. pilot1.bildungsraum.digital fehlt. Allerdings wird explizit die Anbindung an die NBP angesprochen	
Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen
Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar	
Durch das vorgestellte Projekt wird kein digitales Bildungsangebot realisiert, sondern eine Möglichkeit erworbene (ausländische) Abschlüsse (Zertifikate bzw. Badgen) anerkennen zu lassen und die Anerkennungen (Nachweise) in das „digital wallet“ abzulagern. Zur Realisierung von diversen Lernpfaden (z.B. mit Auslandsaufenthalt) ist diese Funktionalität erforderlich. Durch den Ausbau und die Erweiterung der bereits realisierten PIM 1.0 ist die Aussicht auf Erfolg sehr gut.		Das Projekt bietet ein umfangreiches Konzept zur Realisierung der zentralen Inhalte der BIRD-Spezifikation und stellt durch die Bereitstellung eines auf OpenSource Lösungen basierenden Framework eine Basis für weitere Dienste dar. Zusätzlich wird exemplarisch ein Service zur Erfassung des aktuellen Lernstandes von Lernenden integriert, der eine differenzierte Förderung einzelner Lernender in einem Klassenverband ermöglicht.		In dem Projekt soll ein Service an die NBP angebunden werden, der eine Befähigung von Schulleitern und Entscheidungsträgern zur Umsetzung der digitalen Transformation ermöglicht.		Der Ausbau und die Weiterentwicklung einer bereits (prototypisch) implementierten Plattform verspricht hohe Erfolgschancen für das Projekt. Eine Dauerhafte Bereitstellung von inhaltlichen Bildungsmaterial ist nicht gesichert.	
Ein dauerhafter Betrieb (und Finanzierung) muss konzipiert werden.		Stärken: - Aufbau auf bestehenden Lösungen - Orientierung und Wiederverwendung von Spezifikationen der Gaia-X Plattform für Schnittstellen und Datenschutz - Verwendung von Open Source Komponenten erlaubt auch die einfache auf andere Services, die sich an die Plattform anbinden wollen -> das Projekt bildet somit auch ein Basissframework für zukünftige Dienste auf der NBP - Integration eines bestehenden, externen Services über die zu implementierende Schnittstelle		Stärken: - Ein assoziierter, technische Projektpartner konnte bereits bei einem Vorgängerprojekt des BIRD erste Erfahrungen sammeln und stellt im Rahmen des Projektes seine Plattform zur Verfügung (siehe LOI) - Data Wallet konnte bereits eingebunden werden - Vorhandene Datenbasis & bestehende Lösungen des Antragstellers - Umfassender Ansatz zur Identifikation von Bildungsempfehlungen und Weiterbildungen, detailliert beschrieben		Aufgabe: •Erarbeitung eines Datenschutz- und –souveränitätskonzeptes	
Aufgabe: -Erarbeitung eines Datenschutz- und –souveränitätskonzeptes		Schwächen: - Fehlende Beschreibung der Auswertung der Tests		Schwächen: - Die Software wird von einem dritten Unternehmen zur Verfügung gestellt. Hieraus resultiert eine hohe Abhängigkeit von der bereitgestellten Lösung des assoziierten Partners. - Ggf. datenschutzrechtliche Bedenken, da neben dem Antragsteller weitere Beteiligte eingebunden werden			
		Aufgaben: - Beschreibung der Auswertung der Testszenarien einfließen		Aufgaben: - Erklärung der Datensouveränität einfließen (vor Konzeptphase) - Erklärung zur Weiterverwendung personenbezogener Daten an anderen Diensten und gegenüber Dritten einfließen (vor Konzeptphase)			
Ziel ist die neue Erstellung von Praxismaterial für medienpädagogisch wertvolle Medienbildung von Klakadem und entsprechender Weiterbildung von Erzieher:innen.		Das Vorhaben PIM-2-0 baut auf dem MVP von PIM auf. PIM ermöglicht die administrativen Anerkennungsprozesse zwischen Bildungseinrichtungen interpersonell zu gestalten. Daraus ergeben sich vielfältige Anwendungsbereiche für Hochschulen bei Mobilitäten im Rahmen von Auslandsaufenthalten oder beim Wechseln von Hochschulen bzw. Studiengängen, was eine große mögliche Reichweite der Angebotnutzung erwarten lässt. Darüber hinaus ist perspektivisch auch die Ausweitung auf Anerkennungsprozesse zwischen Bildungsbereichen denkbar, wodurch die Ziele der NBP einer institutionsunabhängigen Bildungsjourney unterstützt werden.		Im Rahmen dieses Projekts soll allen Nutzer*innen der nationalen Bildungsplattform ein Service-Angebote zur Lernstands-Analyse zur Verfügung gestellt werden. Dabei werden exemplarisch Kooperationen zwischen Lehrenden und Lernenden im schulischen Umfeld ermöglicht und persönliche Leistungen der Lernenden in ihren jeweiligen Data Wallets der Nationalen Bildungsplattform hinterlegt sowie technische Referenzstrukturen im Bereich Identitätsmanagement und Metadaten-Anbindung konzipiert und entwickelt. Die Implementierung des Katalogs steht dabei anderen Service-Anbietern offen und kann analog von diesen eingebunden werden, so dass Suche und Ergebnisdarstellung heterogener Angebote von heterogenen Service-Anbietern für die Anwender des Nationalen Bildungsraums zur Verfügung stehen.Das Projekt scheint technisch sehr ambitioniert zu sein. Eine erfolgreiche Umsetzung der Beschriebenen Funktionalitäten wäre sicherlich eine Bereicherung für die Nationale Bildungsplattform.		Aufbau eine Qualifizierungsangebots zu Digitalisierung für Schulleitungen mit Lernpfadorientierung und Lerngemeinschaften. Kiron Campus bildet die technische Grundlage der Plattform.	
Die Forschungsfrage besteht sich auf die Anbindung und die Data Wallet und die dazugehörige technische Herausforderung -Implementierung von Zertifizierungs- und Akkreditierungsdiensten		Bei der Umsetzung wurden konsequent übergreifende Datenstandards (Hochschule, EDU, EDSS und EMREX) genutzt und weiterentwickelt. Ziele des beantragten Projekts sind zum einen die Verknüpfung zur Nationale Bildungsplattform zu konzipieren sowie weitere Anerkennung Use Cases zu spezifizieren, zu validieren, und in der Umsetzungsphase zu implementieren. Die Arbeitsplanung für die Konzeptionsphase ist klar strukturiert und angemessen. Das Personal hat durch Vorerfahrungen im PIM-Kontext bereits einschlägige Erfahrungen zur Umsetzung der geplanten Arbeiten. Insgesamt bietet das Vorhaben einschlägige Funktionalitäten für die NBP und kann Fragestellungen über die Wege zu Interoperabilität- und Standardisierungssteigerung beantworten. Es bedarf sich nicht mit didaktischen Komponenten. Textfälle sind bereits grob beschrieben. Wünschenswert wäre noch eine klarere Struktur, was an Schnittstellen schon vorhanden ist.		Aufgaben: - In der Vorhabensbeschreibung wird klar, dass es Tests geben soll, allerdings sind diese Szenarien nicht genau spezifiziert. Hier wäre eine Nachrechnung angebracht - Im Antrag ist leider nicht benannt, welche(n) Lehr-Lernangebot(ei) im Rahmen der Konzeptionsphase (Projektaufzeit) integriert und getestet werden soll. Hier bedarf es einer Einordnung und Nachrechnung - Für die Konzeptionsphase: eine tabellarische Arbeitsplanung, aus der der Arbeitspakete/Epics, Zuständigkeiten, Aufgaben sowie vorgesehene Personalressourcen (in Personennomanten) hervorgehen nachzulefen.		Gut durchdachtes und durch die Weiterentwicklung von Kiron Campus auch technologisch gut aufgestelltes Projekt.	
Generell denke ich das diese Partner diese Aufgabe bewältigen können. Der verfolgte Ansatz ist kommerzieller Natur. Klarer Verweis auf Testing des Data Wallet Connectors, Testing des Single Sign-on, Testing des Metadaten Connectors enthalten. In Bezug auf Verwertung ist nur oberflächlich die eigene Verwertung dargestellt, kein Transfer. Schnittstellen sind über den Bezug zu webWeaver gerechtfertigt.							
Das spannende ist das es um die Kita geht, also ein sehr spezifisches Segment und das etablierte Unternehmen das bearbeiten würden.		Online-Services für die internationale und nationale Studierendenmobilität (Anerkennung von Abschlüssen, Zertifikaten, usw.) werden weiterentwickelt.		Die Bereitstellung von interpersonellen Anerkennungsprozessen von Bildungszertifikaten stellt eine wichtige Funktion dar, um die NBP im Sinne der Begleitung der Bildungspreise zu unterstützen.		Das Projekt will Schulen befähigen, die Digitalisierung zu bewältigen.	
		Das Projekt bietet ein umfangreiches Konzept zur Realisierung der zentralen Inhalte der BIRD-Spezifikation und stellt durch die Bereitstellung eines auf OpenSource Lösungen basierenden Framework eine Basis für weitere Dienste dar. Zusätzlich wird exemplarisch ein Service zur Erfassung des aktuellen Lernstandes von Lernenden integriert, der eine differenzierte Förderung einzelner Lernender in einem Klassenverband ermöglicht.		Im Rahmen des Projekts soll ein komplexer, auf Standards beruhender Datenaustausch realisiert werden. Die dafür notwendige Datenstruktur soll veröffentlicht werden, so dass andere Service-Anbieter darauf aufbauen können.		Schaffung einer Plattform, um Schulleitungen und Multiplikatoren grundlegende Weiterbildungen im Bereich der Digitalen Transformation in einem innovativen Lehrumfeld zu ermöglichen.	
		Durch das bestehende Wissen des Antragstellers sowie die vorhandenen Lösungen werden hier keine großen Hürden erwartet.		Wesentlich für das Gelingen des Projektes ist die Verfügbarkeit und Einsetzbarkeit der bestehenden Software-Lösung des assoziierten Partners, hieraus ergibt sich eine starke Abhängigkeit. Sollte die Möglichkeit der Verwendung der Lösung entfallen, kann das Projekt nicht durchgeführt werden.		Die Befähigung der Plattform (die z.B. an mehreren Universitäten implementiert werden könnten) mit Bildungsmaterial und ein dauerhaftes Angebot über die Nationale Bildungsplattform.	
Bei der Umsetzung werden übergreifende Datenstandards (Hochschule, EDU, EDSS und EMREX) genutzt Das Projekt sieht die Implementierung von Schnittstellen gemäß BIRD vor (SSO, Data Wallet und Metadaten). Dort sollen die meisten Standards unterstützt werden.		ONIX 3 (Schnittstelle zu Lizenzmanagement) REST-API (Schnittstelle BIRD) OpenAPI (Schnittstelle BIRD) JSON-DL (Referenz-Datenstruktur, mit Konvertieren zur Übertragung aus anderen Standards)		REST API GraphQL API xAPI (TinCan)		Die Projektbeschreibung geht nicht auf BIRD bzw. pilot1.bildungsraum.digital ein. Dort heißt es „Da bislang keine vollständige Schnittstellendefinition der Meta-Plattform vorhanden ist, so der hier mögliche Funktionsumfang und Implementierungsaufwand schwer abzuschätzen.“ Dennoch werden Hinweise auf die benötigten IT-Technologien (z.B. Restful, x-Bildung, usw.) gegeben.	

inb1058 SHRIMP_POOS PT	inb1059 SolVing UNMLAUT	inb1063 SolVing PT	inb1061 TOERN UNMLAUT	inb1061 TOERN PT	inb1062 TrainSpot UNMLAUT	inb1062 TrainSpot PT	inb1064 VIDE UNMLAUT
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

				X		X	
X		X		Ja		Ja	
Ja		Ja		Ja		Herausragend	
Ja		Ja		Ja		Herausragend	
Ja		Ja		Herausragend		Ja	
Ja		Ja		Ja		Herausragend	
Ja		Ja		Ja		Herausragend	
Nicht zutreffend		Nicht zutreffend		Nicht zutreffend		Herausragend	
Ja		Ja		Nein		Ja	
Ja		Ja		Nein		Herausragend	
Ja		Ja		Ja		Ja	
Ja		Nein		Nein		Ja	
Ja		Ja		Ja		Ja	
Ja		Ja		Ja		Herausragend	
	**** * ** ****		*** Nicht ausreichend beschrieben *** ****		**** **** ** ***		*** *** **** **
	-In der Vorhabensbeschreibung werden die technischen Rahmenbedingungen berücksichtigt und auf die Schnittstellen zur NBP eingegangen. Außerdem ist der PoC gut und nachvollziehbar beschrieben.		Das OER-Portal twello basiert auf der Open-Source Software 'edusharing'. Es wurde bereits erfolgreich an ein SSO-System und an andere Lernmanagementsysteme angebunden. Eine Anbindung an die NBP scheint vielversprechend.		*vorhandene Lernmöglichkeiten an die Nationale Bildungsplattform (NBP) andocken und interoperabel machen *PoC in der Konzeptphase teilweise mit Mockups realisiert *SSO-Anbindung über BIRD in PoC-Phase geplant *Ein Testkonzept für die PoC-Phase fehlt. *datenschutzkonformes Zustimmungsmanagement, das Lernenden jederzeit ermöglicht, der Weitergabe von Daten zuzustimmen oder diese Zustimmung zu widerrufen (basierend auf Blockchain-Technologien)		*Der aviierte PoC-Demonstrator wird schematisch dargestellt. BIRD-Schnittstelle *Das anzubindende Produkt unterstützt schon jetzt SSO. Es ist beabsichtigt die Anbindungen mit OpenID zu realisieren *Der Prüfungsnachweis soll mit Open Badges für das Wallet umgesetzt werden PoC-Testkonzept *Es fehlt eine Darstellung des Testkonzepts für die Validierung PoC (Meilenstein 2) *Die anfallenden Daten bei der Sprachverarbeitung werden gemäß Projektbeschreibung streng vertraulich entsprechend der DSGVO behandelt. Weitere Details zum Datenschutz- und -souveränitätskonzept werden nicht beschrieben. Die Aussage zu Datenschutz- und -souveränität betrifft nur die Sprachverarbeitung nicht aber den Datenaustausch mit der Nationale Bildungsplattform wie auch mit den Backendsystemen, die die Inhalte bereitstellen. Es kann daraus geschlossen werden, dass der Antragsteller mit dem Thema Datenschutz vertraut ist.

Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen
Technisch machbar			Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar

In dem Vorhaben soll die Plattform „Social Video“ weiterentwickelt und an die NBP angebunden werden. Die technische Umsetzung der Anbindung und der PoC-Konzept sind dabei sehr detailliert und nachvollziehbar beschrieben. Allerdings wird in der Vorhabensbeschreibung versäumt den Datenschutz tiefer zu beleuchten. Daher ist das Vorhaben sehr wohl technisch machbar, aber eine Förderempfehlung kann nur unter der Auflage der Detaillierung des Datenschutzes ausgesprochen werden.

Im Rahmen des Projekts soll die Anbindung einer existierenden OER-Infrastruktur für die Hochschullehre an die NBP umgesetzt werden
• Nutzung eines SSO-Systems wurde erfolgreich vorgenommen
• Content scheint in einem ausreichenden Maß vorhanden zu sein. Ggf. müssen das Format der Metadaten angepasst und vervollständigt werden.

Ziel des Projekts ist die Anbindung von ca. 10 bereits etablierten Fortbildungsangeboten an die Nationale Bildungsplattform. Die diversen Angebote sollten medienbruchlos untereinander zur Bildung von Lernpfaden integriert werden. Die technischen Erfolgsaussichten und die Aussichten auf eine dauerhafte Verfügbarkeit des Angebots sind durch die Anbindung etablierter Bildungsangebote sehr hoch.

Eine klare Testkonzept fehlt. Allerdings über die Use-Cases und agile Entwicklungsmethodik kann davon ausgegangen, dass im Rahmen der PoC-Phase konkreten Testfällen entwickelt und durchgeführt werden.

Das Lernen einer Fremdsprache mit Hilfe einem digitalen Dienst (Voicification Suite) dürfte große Nutzen entfalten. Die potenten Verbundpartner bringen sehr viel Erfahrung mit, sodass ein erfolgreicher Abschluss des Projekts gute Aussichten hat.

Auflagen:
*Darstellung der Datenschutz- und -souveränitätsmaßnahmen für alle Komponenten des PoC-Demonstrators
*Erläuterung des Testkonzepts für die PoC-Phase

Ziel des Projektes ist es, im Sinne des Ziel 1 eine nahtlos in die nationale Bildungsplattform integrierbare, eigenständige Plattform zu implementieren, durch die das Lehr- und Lernmedium Social Hypertext innerhalb der Meta-Plattform nutzbar wird. Klassische geisteswissenschaftliche Textarbeit soll digitalisiert werden.

Gut durchdachtes Projekt mit umfangreichen Vorarbeiten.

Testfälle sind erklärt. Die Schnittstellen müssen noch klarer benannt werden.

Das Projekt SolVing beschäftigt sich mit der konzeptionellen Weiterentwicklung und Testung (Proof of Concept) des Technologie- und Didaktik-Innatters „Social Video“. Bei Social Video geht es um die kollaborative und zeitemarkengenaue Annotation bzw. Kommentierung von Unterrichtsvideos durch NutzerInnen zur Förderung von Reflexions- und Handlungskompetenz.

Plausible Darstellung des Arbeitsplans.

(Auflage) Finanzplanung muss nachgefordert werden

Das Projekt hat die nutzerzentrierte Weiterentwicklung bestehender OER-Infrastrukturen twello bzw. OERIS für die Hochschullehre und Integration in die NBP zum Ziel.

Das Projekt fokussiert die Verbreitung und Erstellung von OER-Materialien. Lehrende sollen dabei unterstützt werden, selbst OER-Lernangebote zu erstellen oder ihren Bedürfnissen anzupassen. Aufgrund bestehender Vorarbeiten scheint viel Erfahrung vorhanden zu sein, Lehr-Lernmaterialien aus verschiedenen Quellen zur Verfügung zu stellen.

Trotzdem, da beim Personal zwei mal N.N. angegeben wurde (allerdings mit groben Anforderungen an die Qualifikation), haben wir bei Qualifikation des Personals (1.10) 'nein' gewählt (da wir es ja nicht wissen können. -> Auflage!

Es gibt keine Budgetplanung, daher auch bei 1.12 'nein' -> Auflage?

Ziel: Anschluss des OER-Portals web inklusive des EULE Lernbereichs an die NBP.

Das Vorgehen ist schlüssig und gut strukturiert dargestellt. Schnittstellen und geplante Metadatenformate werden benannt.

Kompetenzentwicklung für Lehrende durch Fortbildungen entlang individueller Lernpfade soll durch die Entwicklung im Projekt zukünftig auf verschiedenen Systemen ermöglicht werden.

Der Austausch zwischen Lehrenden über ein vergrößertes Set an Weiterbildungsangeboten soll berufsbegleitende Lernangebote für Lehrende verbessern, erweitert und professionalisieren.

Es bestehen bereits umfangreiche Vorarbeiten.

Die in dem Vorhaben an die NBP anzubindenden Inhalte verbinden Annotations- und Kommentierungsverfahren für Videos, um die Lehrkompetenz von Lehrenden zu steigern, was ein Mehrwert für die NBP bilden könnte.

Das geplante Tool kann in sehr vielen Bereichen der Lehre eingesetzt werden.

Das Projekt hat die nutzerzentrierte Weiterentwicklung bestehender OER-Infrastrukturen twello bzw. OERIS für die Hochschullehre und Integration in die NBP zum Ziel.

Es ist international gedacht und OER ist interessant und relevant.

nebenberufliches und kompetenzbasiertes Fortbildungsprogramm zu etablieren, das auf verteilten Plattformen und bei Fortbildungsanbietern absolviert werden kann

Aus technischer Sicht ist die Verwendung von Blockchain-Technologie zur Umsetzung von Datenschutz und Datensouveränität Anforderungen

Die angebotene Interoperabilität zu zahlreichen Projekten, Initiativen, Plattformen ermöglicht Lehrkräften eine umfassende, lernerunabhängige, Handlungs- und Praxisorientierte formale und informelle Kompetenzentwicklung, -erfassung und eine Kompetenzbilanzierung.

Ziel des Verbundprojekts ist die Integration einer medienbruchlosen Sprachermittlung in die Nationale Bildungsplattform. Sie unterstützt Lernende und Lehrende bei den für den Spracherwerb unverzichtbaren interaktiven, natürlichsprachlichen Dialogabläufen mittels Künstlicher Intelligenz.

Nein

Der Datenschutz wurde im Antrag nicht berücksichtigt. Dies ist unbedingt notwendig, damit ein praktikabler Einsatz der Plattform möglich ist.

nein

*Die Erstellung der Plattform innerhalb der vorgesehenen Zeit für die Realisierung des PoC-Demonstrators ist ambitioniert.
*Die Digitalisierung der analogen Lernmaterialien dürfte aufwändig sein, sodass das Demonstrator für die PoC-Phase ein sehr eingeschränkter Umfang besitzen wird.
*Das Trainieren von KI-Anwendungen benötigen große Datensätze. Neben der aufwendigen Beschaffung solcher Datensätze besteht auch die Beachtung von Datenschutz- und -souveränitätsvorschriften als große Herausforderung.
*Umfangreiche Sprachanalyse (z.B. NLP) ist rechenintensiv. Ein dauerhaftes Angebot wird dadurch aufwendig.

-Single Sign-on
-OpenID Connect

In diesem Antrag wurde die BIRD-Schnittstelle namentlich nicht erwähnt. Dennoch wurde auf die wesentlichen Anbindungskomponenten (SSO, Wallet, Metadaten connector) Bezug genommen:

Das anzubindende System wurde bereits erfolgreich an ein SSO-System sowie andere Lernmanagementsysteme (Metadaten connector) angebunden.
Selbsttests sollen mit Open Badges (Wallet) umgesetzt werden

*SSO zwischen EULE und der BIRD-Plattform über Open ID Connect oder Shibboleth
*Anbindung an BIRD-Plattform über LTI
*EULE-Mediator sendet und empfängt datenschutzkonform xAPI-Statements von BIRD

Die Projektbeschreibung erwähnt, dass sowohl die Telekom Voicification Suite als auch die Lehrsysteme der Westermann-Gruppe über standardisierte Schnittstellen an die nationale Bildungsplattform angeschlossen werden. Eine Erläuterung zu den standardisierten Schnittstellen fehlt. Es ist beabsichtigt die Anbindungen mit OpenID zu realisieren und auch Open Badges und X-Bildung zu verwenden.

H01065 VIDE PT	H01065 Vision-Kino-3 UMLAUT Ja	H01066 WebChem UMLAUT Ja	H01066 WebChem UMLAUT Ja	H01067 OpenJupyter UMLAUT Ja	H01067 BOERD UMLAUT Ja
X	X	X	X	X	X
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Herausragend	Ja	Ja	Ja	Ja	Herausragend
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Herausragend	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Herausragend	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
Herausragend	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
**** *** ** ***	**** *** ** ***	** Nicht ausreichend beschrieben *** ****	**** Nicht ausreichend beschrieben *** ****	**** Nicht ausreichend beschrieben *** ****	**** *** *** ***
•Das Projekt sieht eine Interoperabilität mit der Nationalen Bildungsplattform (NBp) vor und strebt in der PoC-Phase ein SSO, Austausch mit dem „Data Wallet“ und die Zugang zu Metadaten für die NBp. •Eine Beschreibung des Testkonzepts für die PoC-Demonstrator fehlt. •Detaillierte technische Angaben zur Anbindung und Datenaustausch mit der NBp werden in der Konzeptphase ausgearbeitet und an die Vorgabe des BIRD-Prototyp orientieren. •Die wesentlichen Vorgaben des Datenschutzes und der Datensouveränität werden im Projekt beachtet. •Karrierefremd wird bedacht mit u.a. Audiodeskription und Untertiteln	-In der Vorhabensbeschreibung liegt das Hauptaugenmerk auf Erstellung und Bereitstellung neuer Inhalte in der WebChem Plattform. Die eigentliche Anbindung an die NBp ist grob skizziert und die vorgegeben Schnittstellen und Rahmenbedingung sind kurz aufgeführt, aber die Beschreibung ist funktional. Somit fehlen Spezifika wie die Anbindung im Detail aussieht und wie sie realisiert wird. -Im Rahmen des Projekts sollen Anbindungen über SSO als auch an das Wallet für die Zeugnis-Funktion implementiert werden. -Das Thema Datenschutz und -souveränität wird in dem Vorhaben nicht beschrieben. Es wird lediglich erwähnt, dass die Vorgaben berücksichtigt werden. Verfahren, Konzepte und Details fehlen. Somit ist eine Bewertung nicht möglich. -Zwar existiert die WebChem Plattform bereit, aber in dem Antrag wird ausführlich beschreiben welche neuen und innovativen Inhalten (u.a. zu chemischen Phänomenen) im Laufe des Vorhabens generiert werden sollen. U.a. bestehen diese neuen Inhalte aus i.g. „Moodle Eöching Activities“ (MEA) welche Lernenden neue Möglichkeiten bieten. Daher wird der Innovationsgrad des Vorhabens als hoch bewertet. -In allen Phasen des Vorhabens sind Test, Validierungen und Prüfungen der einzelnen Meilensteine geplant. Die Ergebnisse werden jeweils wieder zurückgeführt und in die Weiterentwicklung der eingebacht. Find wird in AP7 der PoC für die Plattform und die Anbindung erbracht. Somit ist der PoC nachvollziehbar und ausführlich beschreiben.		Technischen Rahmenbedingungen: -Anschluss an das IDM (Identitätsmanagement) der NBp -Es soll eine medienbruchfreie Integration von Jupyter Notebooks mitvideogestützten Open edX Lehrangeboten umgesetzt werden -Umsetzung der Metadaten-Schnittstelle zu BIRD mit eindeutigen Identifiern zur Unterstützung einer plattformweiten Integration -Standardkonforme Anbindung von open edX an BIRD -Unterstützung von Learning Tracking und Fortschrittsinformationen Datenschutz und Souveränität: -Berücksichtigung von DSGVO im Kontext der Schnittstelle zur NBp -Verwendung des Data Wallets oder LRS zur Speicherung von Lernaktivitäten und Fortschrittsinformationen -Die Verwendung des Service soll auch für anonym oder pseudonym arbeitende Nutzende möglich sein. -Wie genau wid dies realisiert und wie wird hier mit dem Datenschutz umgegangen? Technischer Innovationscharakter: -Das Projekt liefert einen wesentlichen Beitrag zur Integration methodenbasierter Lehre im Bereich Data Sciences für die NBp -Die Integration von Jupyter Notebook und open edX stellen eine wichtige Grundlage für den Zugang zu Bildung im Bereich der Data Sciences sowie zur Erweiterung der NBp dar	•Das Projekt schlägt eine Erweiterung bzw. Ergänzung der BIRD Pilot1 Plattform vor, die im Rahmen der Forderung konzipiert und realisiert werden soll. •Der Umfang des PoC-Demonstrators umfasst prototypische Funktionalität und zum Teil nur Mock-ups. •Der Testumfang und das Testkonzept werden nur rudimentär skizziert. •Die gängige Datenschutzregelungen werden benannt. Allerdings fehlen Hinweise auf die benötigte Anwendung der Regelungen. Da aber das PoC auf etablierten Plattformen (u.a. WirtlernOnline) basiert, ist davon auszugehen, dass die Datenschutzregelungen ausreichende Beachtung finden werden.	
Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen
Technisch machbar	Technisch machbar	Technisch machbar	Technisch machbar	Technisch machbar	Technisch machbar
Das Projekt baut auf einer bereits vorhandenen Plattform und greift auf erfahrenen Partnern für die technische Umsetzung zurück. Der Rückgriff auf einer bereits implementierten Plattform mit erfahrenen technischen Partnern verspricht hohe Erfolgchancen für das Projekt. Nach einer Umsetzung ist die Aussicht auf einer dauerhaften Verfügbarkeit des Bildungsangebots sehr gut.	VISION KINO gGmbH fördert die Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen, mit Unterstützung von Bildungs-, Kino- und Kulturlobby. Die Website bietet modular aufgebaute Übungs- und Lernmaterialien für den Schulunterricht, interaktive Lernbausteine und Ausschnitte aus Filmen. Das Angebot für Lehrende soll nun ausgeweitet werden (Filmanalyseportal zur Kommentierung, Strukturierung und Analyse von Filmbildern, Leitfaden Filmbildung) und an die NBp angebunden werden. Technische Kompetenz wird über die Partner AMMA AG (Filmannotationswerkzeug, interaktive Lernmaterialien) und die filmwerte GmbH eingebracht (Bibliothek Portal filmfreund, Träger Innovationenpreis für Soziale Innovationen Berlin Brandenburg). VISION KINO argumentiert (schlüssig), dass die Interpretation von Bewegtbildern eine steigende Bedeutung zukommt, die eventuell auch in Curricula und Lehrmedienbildung ihren Niederschlag finden könnte. Das Vorhaben ist insoweit pädagogisch zunehmend relevant, auch wenn VISION KINO bisher keine große Reichweite hat (12.000 Newsletter Empfängernde, u.a. Lehrende). Auch Menschen mit Beeinträchtigungen sollen Zugang zu den Inhalten der Plattform erhalten (Filmausschnitte mit Audiodeskription und Untertiteln). Ein strukturierter Projektplan liegt vor, der die Zeiten der Anbindung an die NBp umfasst. Das Team ist konzeptionsell sehr erfahren, die Programmier-Kompetenz ist noch nicht ausreichend detailliert unterlegt, dies sollte nachgeholt werden (Auflage) Auch die Einbindung der bewannten technisch Bestandteile/Partner (u.a.) bleibt unbeschrieben. Es steht zu befürchten, dass Lizenzfragen die Offenheit der Lernressourcen beeinträchtigen könnte. Ein technisches, organisatorisches und kommerzielles Konzept zum Betrieb der Lösung sollte Gegenstand der Konzeptphase sein (Auflage).	Das Vorhaben beschreibt die (Weiter-)Entwicklung eines Lernmanagement-System (WebChem), welches ein interaktives und kollaboratives modellieren chemischer Phänomene und Problemlösungen auf molekularer Ebene durch Quantenmechanik gestützten Echtzeitsimulationen ermöglicht. Nachdem in den ersten Phasen des Vorhabens WebChem mit Inhalten gefüllt werden soll, soll die Plattform an die NBp angebunden werden. Die Vorhabensbeschreibung konzentriert sich hauptsächlich auf die Erstellung der neuen Inhalte für die Webchem Plattform und erklärt wissenschaftlich fundiert und belegt welche Vorteile die geplanten Methoden und Inhalte bieten. Die technische Komponente der Anbindung an die NBp wird auf einer funktionalen Ebene beschreiben und Informationen zum geplanten Datenschutz und zur Sicherheit fehlen komplett. Daher kann für das Vorhaben nur dann eine Förderempfehlung ausgesprochen werden, wenn der Antragsteller die angemessenen Punkten inhaltlich detailliert beschreibt wie die zu erstellenden Inhalte.	Die Creative Quantum GmbH, und die Humboldt Uni Berlin, Lehrstuhl für Chemie, wollen WebChem weiter entwickeln. Mit WebChem können Lernpfad-orientierte Bildungsinhalte generiert werden, und an geeigneten Stellen ist die die Funktion eines Virtuellen Labors einsetzbar. Webchem soll funktional aufgewertet werden (globale Kollaboration von Lernenden und Lehrenden, experimentelle Simulationen in Echtzeit). Im Rahmen der Konzept und Validierungsphase sollen Schnittstellen zur NBp, Gaia X und Learning erstellt und getestet werden. Learning Snacks sollen für die Sekundarstufe II erstellt werden, an Hand derer die umfangreiche Praxisvalidierung beim Anwendungspartner Lisa-Metner Oberstufenzentrum für Naturwissenschaften im Rahmen einer Winter School erfolgen soll. Wertbewerkende aus dem Bereich virtueller chemischer Labore werden benannt, aber Vergleiche nur sehr begrenzt gezogen und bewertet. Die Projektpartners und hochrangig einschlägig und vorsehen. Die zugrundeliegende professionelle Simulations-technologie gehört der Creative Quantum GmbH. Das Ausmaß der Offenheit der Lernressourcen, Kooperationspartner für die Erhöhung der Reichweite in der Breite und Grundlagen des Revenue models sollten im Rahmen der Konzeptphase benannt/skizziert werden (Auflage).Zudem sind die Forschungsfragen zu spezifizieren.	Im Vorhaben Open Jupyter soll die Data-Science-Enabler Anwendung Jupyter Notebook in das Learning Management System/Open edX integriert und an die digitale Bildungsplattform BIRD angebunden werden. Funktional soll eine Integration von Data Science Elementen in Lehrmodule erreicht werden. Weitere Funktionalitäten aus der Open edX Welt sollen auf ihre Anwendbarkeit und Interpretierbarkeit mit Jupyter Notebook hin überprüft werden, um das Angebot für Lehrende zu verbessern (z.B. Framework Binder, Benetzung von Aufgabenblättern, Kontrolle von Lernergeneration). Darüber hinaus will Open Jupyter auch Funktionen etablieren, die eher als gemeinsamer Service oder Interoperabilitätsstandard für die NBp fungieren sollten. Das betrifft z.B. die Verbindung mit Kompetenzrastern, um Lernfortschritt und erreichte Kompetenzen zu dokumentieren, oder die Funktionalität der eindeutigen Bezeichnung und Verknüpfung von Bildungseinheiten, Workflows und Strukturen der Qualitätssicherung von Bildungsinhalten sind vorgesehen. Das Vorhaben basiert auf Open Source Lizenzen, typische Machtgleichgewicht digitaler Märkte werden damit weniger wahrscheinlich bzw. langamer oder schwächer ausgeprägt. Das Team will sich mit Fragen Erfolg versprechender Geschäftsmodelle befassen, einen wesentlichen Eingangsvoraussetzung für nachhaltigen Betrieb von OpenSource Projekten. Einige Machbarkeitsaspekte sind als Forschungsfragen formuliert. Validierungen/Testis sind als Meilensteine formuliert (Lehrkonzept, open edX/Jupyter Integration, Anbindung Jupyter an BIRD). Die Aufgabe für Arbeitspakete sind in Personenmonaten und nach Beschäftigungsgruppe/Kompetenzen pro Verbundpartner benannt, die namentlich Benennung der ausführenden Personen sollte vervollständigt werden (Auflage). Das Konsortium ist umfassend und einschlägig erfahren. Offenbar wirken für die Umsetzungphase Interdisziplinäre Teams zusammen. Interaktionsmöglichkeit einer modernen Querschnittsfunktionalität Data Science in Lehrangeboten, die die Qualität vieler Lernangebote unterstützen kann. Eventuell können weitere open edX basierte Bildungsangebote von den Vorarbeiten des Konsortiums profitieren, und so eine Wirkung erzielen, die über die beschriebenen Projektziele hinausreicht.	
Es handelt sich um ein innovatives, aber technisch riskantes Vorhaben, das nicht nur die Lehre verbessern kann, sondern die Großfunktionallität eines Europäischen und in Europa hostbaren Spracherkennungssystem mit zu entwickeln/bessern in der Lage ist.	Die modular aufgebauten filmpädagogischen Materialien enthalten interaktive Lernbausteine, mit deren Hilfe Schülerinnen und Schüler selbständig und individuell das Medien Film erkunden können.	Filmbibliotheken, Lehren und Lernen mit/An Filmen und Barrierefreie Zugänge dazu sind technisch organisatorische Querschnittsaufgaben, die (auch) durch die Projektpartner bearbeitet werden könnten. Eine entsprechende Aufwertung der Umsetzungsphase könnte erwogen werden.	Die im Vorhaben zu erstellenden Inhalten zu chemischen Phänomenen und deren Darstellung für Themen der Sekundarstufen I und II könnte die Nutzung der NBp durch Schüler erheblich steigern.	Eine hochprofessionelle Simulationssoftware soll in eine elaborierte Lernumgebung für Chemie eingebunden werden.	Das Projekt schlägt ein auf Plugins basierendes Infrastrukturkonzept zur Erweiterung und Ergänzung der NBp vor. Mit Hilfe der Plugin-Infrastruktur können Redaktionskonten und Persönliche Lernumgebungen, erstellt, geteilt, genutzt, verbessert und kuratiert werden.
nein	nein	Nein	Nein	Es handelt sich um ein ambitioniertes, umfangreiches Projekt mit einem hohen zu erwartenden Mehrwert für die NBp. Durch die Vorarbeiten und Kompetenzen der Beteiligten sowie das klar definierte Projekt werden hier dennoch keine großen Hürden erwartet. Wesentlich für das Gelingen des Projektes ist eine klare Projektorganisation und Projektmanagement.	Andere Projekte und Bildungsangebote müssen die Nutzung der vorgeschlagenen Infrastruktur unterstützen, was IT-technische Anpassungen voraussetzt. Da aber die NBp eine Metaplattform ist, lässt sich eine zwingende Nutzung der Infrastruktur nur schwer vorschreiben.
Technische Standards werden nicht benannt. Dennoch wird auf die Interoperabilität mit der NBp eingegangen und die Ausarbeitung der technischen Realisierung als Aufgabe für die Konzeptphase beschrieben.	-vint.js -GraphQL -docker -Digital Wallet -Single Sign-on Provider -OAuth 2.0 -OpenID Connect -Bildung			• rechtliche Vorgaben: DSGVO, eIDAS, Datenschutz: DSGVO • Anbindung IDM, SSO, LDAP, SAML, OpenID-Connect • Playout und Anbindung: LTI, SCORM, OLI, IMS-RoasterOne • Zertifikate und Kompetenzen: WISC-Verifiable Credentials, OpenBadges, EBS, xAPI, IMS-Caliper, IMS-CASE • Austausch Leistungen: EMREX / ELMO, EDCI, bildung, KMOhochschule	Die zu verwendenden „SoA / Standards“ werden zu jedem Arbeitspaket aufgelistet und umfassen die gängigen Standards (technisch z.B. LDAP, SAML, OpenID-Connect, usw.) inhaltlich (z.B. EMREX / ELMO, EDCI, bildung, KMOhochschule, usw.) wie auch rechtlich (z.B. ODS, SGG, DSGVO, usw.)

m11063
BOERD
PT
Ja

X
Nein

Herausragend
Ja
Ja

Ja

Ja

Ja

Nein

Ja

Ja

Ja

Ja

Ja

Förderempfehlung mit wenig Auflagen

Kernziel des BOERD Vorhabens ist die einfache, OER freundliche Integration fremder Plattformen in BIRD unter Nutzung von Plugins. Prototypen sollen z.B. für die Anbindung von Moodle Plattformen entwickelb werden. Weiter strebt BOERD zentrale Dienste für externe Plattformen an, zum Beispiel ein Autorentool, persönliche Lernumgebungen, und Redaktionsknoten sowie eine Funktionalität, mit der OER ihre Einbindung in die NBP testen können. Es soll auf Vorarbeiten des JOINTLY Projektes sowie Up2U und WirtLernenOnline aufgebaut werden. Quasi-Standards werden aufgegriffen (ESCO), und Linked Open Data Modelle sollen getestet werden, wobei auf internationale (norwegische) Vorerfahrung gesetzt wird.
BOERD hat in weiten Teilen tendenziell querschnitts- und Infrastrukturcharakter für die NBP. Auf Komplementarität zu zentralen BIRD Funktionalitäten/Entwicklungen soll geachtet werden. Testumarien sind skizziert.
Die Verbundpartner weisen einschlägige Vorerfahrung auf, und haben bereits in der Vergangenheit zusammen gearbeitet.
Der Verbund Partner GWDG ist auch am beabsichtigten Vorhaben openluppyr unter derselben Bekannmachung beteiligt.
Die IT-Service Entwicklungsperson sollte benannt werden (Aufgabe).

Das Vorhaben schafft eine Schnittstelle für Open Source Plattformen, und es werden zentrale Dienste der NBP konfiguriert.